

80 Jugendliche aus sieben Ländern zu Gast in Sonthofen

Das „Jugendparlament zur Alpenkonvention“ (YPAC) ist erstmals seit zehn Jahren wieder in der Oberallgäuer Kreisstadt. Wie sich die Verantwortlichen auf die Veranstaltung vorbereitet haben.

Von Erik Perrey

Sonthofen Wie kann man die Lebensqualität im Alpenraum verbessern? Diese Frage beschäftigt Schülerinnen und Schüler aus den sieben Alpennationen Frankreich, Schweiz, Deutschland, Italien, Liechtenstein, Österreich und Slowenien noch bis Freitag, 10. März, beim „Jugendparlament zur Alpenkonvention“ (YPAC) in Sonthofen. Die 17. Ausgabe des jährlich abgehaltenen Jugendparlaments findet das erste Mal seit zehn Jahren wieder in Sonthofen statt.

Lisa Stockhaus aus Bad Hindelang wird bei der diesjährigen Veranstaltung eine der vier Präsidentinnen und Präsidenten sein. Dadurch ist sie für die Veranstaltung verantwortlich, hilft bei der Organisation und kontrolliert die Arbeit aller Teilnehmenden. Die 17-jähri-

ge Zwölfklässlerin war auch bei den YPACs in den Vorjahren dabei, die noch online stattfanden. Deshalb freut sie sich darauf, die Delegierten der anderen Schulen zu treffen, die sie „noch nie im echten Leben gesehen“ hat. Stockhaus erklärt, dass das erste Treffen der teilnehmenden Schulen, bei dem es um das diesjährige Jugendparlament zur Alpenkonvention ging, im November 2022 stattfand. Hier habe das Gymnasium Sonthofen den neun weiteren Partnerschulen des Jugendparlaments Konzept und Thema des 17. YPACs „Lebensqualität im Alpenraum“ vorgestellt.

Jede teilnehmende Schule stellt als Vertretung in dem Gremium eine kleine Delegation, bestehend aus sieben bis neun Jugendlichen. Die meisten Sonthofer Teilnehmer hätten schon Erfahrungen bei vorherigen YPACs gesammelt, sagt



Die Sonthofer Delegation für das Jugendparlament zur Alpenkonvention (YPAC) 2023 am Gymnasium Sonthofen. Foto: Benedikt Greindl

Stockhaus. Die Delegierten haben verschiedene Aufgaben: Manche Schüler kümmern sich um die Pressearbeit und darum, die Veranstaltung zu dokumentieren, andere sind in einem der vier Komitees aktiv. Um thematisch vorbereitet zu sein, schreiben sie zu einem Thema ihres Ausschusses einen Bericht. Vereinzelt gibt es auch Gespräche mit Experten, sagt Stockhaus. Die Themen der vier

tees aktiv. Um thematisch vorbereitet zu sein, schreiben sie zu einem Thema ihres Ausschusses einen Bericht. Vereinzelt gibt es auch Gespräche mit Experten, sagt Stockhaus. Die Themen der vier

Komitees sind: Tourismus, gesellschaftliches Zusammenleben, ökologische Herausforderungen und kulturelles Leben in den Alpen.

Für die Vorbereitung der Veranstaltung gab es auch zwei Projektseminare am Gymnasium Sonthofen, sagt Stockhaus. Es gab viel zu tun: Beispielsweise mussten für die Delegationen der anderen neun Schulen, die für die Woche nach Sonthofen reisen, Unterkünfte und Gastfamilien organisiert werden oder Räumlichkeiten gefunden werden, in denen die Jugendlichen ihre Versammlungen abhalten können.

☛ Am Freitag, 10. März, von zehn bis zwölf Uhr präsentieren die jungen Parlamentarier ihre Ideen für eine Verbesserung der Lebensqualität im Alpenraum im Haus Oberallgäu. Neben politischen Gästen sind auch alle Sonthofer Bürger eingeladen.